

# Neutestamentliche Briefliteratur – Gottes Wort (nicht nur) in konkreten Situationen

Prof. Dr. Jacob Thiessen, STH Basel

Vgl. J. Thiessen, *Hermeneutik der Bibel*. Grundsätze zur Auslegung und  
Anwendung biblischer Texte, Hammerbrücke: jota und Riehen:  
Immanuel, 3. Aufl. 2009, S. 221ff.



[www.sthbasel.ch](http://www.sthbasel.ch) / [www.sthfreunde.ch](http://www.sthfreunde.ch)

## Übersicht

1. Allgemeine Einführung
2. Wesen der Briefe
3. Auslegung schwieriger Texte
4. Gibt es kulturell bedingte Texte?
5. Veranschaulichung am Beispiel von  
1. Korinther 11,2-16



## Allgemeine Einführung



### Allgemeine Einführung

- Spannung zwischen der ewigen Relevanz und der kulturellen Bezogenheit.
- Maßstab für das, was heute gültig ist?
- Biblische Prinzipien von der jeweiligen konkreten Anwendung unterscheiden.
- Briefe nicht zuerst und nicht direkt an uns gerichtet.



## Wesen der Briefe



### Wesen der Briefe

- NT-Briefe in der **Form der antiken Briefe** abgefasst.
- Das **wichtigste Kommunikationsmittel** in allen Schichten.
- **Drei Hauptteile**: *Präkript*, *Hauptteil* und Schluss.
- **Präkript**: 1. Name des Absenders; 2. Name des Empfängers; 3. Gruß (*Epitheta*; Paulus: Segenswunsch); 4. Gebet oder Danksagung (*Proömium*).
- NT-Briefe sind **nicht Privatbriefe** (außer Phlm?).
- Unterscheidung zwischen **Brief – Epistel?** (Deissmann: „Leben“ – „literarische Kunst“).
- Alle NT-Briefe verdanken ihrer Entstehung einem **konkreten Anlass**.



## Auslegung schwieriger Texte



### Auslegung schwieriger Abschnitte

- Folgende Richtlinien bei schwierigen Stellen:
  - **Hauptaussagen** herausarbeiten (vgl. z.B. 1. Kor 6,3).
  - Unterscheiden zwischen **klaren und weniger klaren Aussagen** (vgl. „Geschlecht“ in Mt 24,34).
  - **Gesamten biblischen Kontext** beachten (vgl. z.B. 1. Kor 15,29; 1. Petr 3,19f.; 2. Thess 2,6f.).
  - **Gute Kommentare** konsultieren, welche verschiedene Interpretationen und deren Argumente aufzeigen.



## Gibt es kulturell bedingte Texte?



### Kulturell bedingte Texte in der Bibel?

- Zur Frage der „**Kontextualisation**“.
- Kulturell bedingte Texte?
- **Stuart/Fee**: „Häufig haben Menschen versucht, die Möglichkeit kultureller Relativität völlig abzulehnen, was sie dazu veranlasste, sich mehr oder weniger für eine Übernahme der Kultur des 1. Jahrhunderts als göttlicher Norm einzusetzen. Eine solche Ablehnung ist aber gewöhnlich nur zum Teil erfolgreich.“



### Kulturell bedingte Texte in der Bibel?

1. Gottes Wort spricht konkret in die **verschiedenen Kulturen und Situationen** hinein und will darin Anwendung finden.
2. Herausfinden, welches der **zentrale Kern** des biblischen Abschnittes ist.
3. **Biblische Prinzipien** herausarbeiten (vgl. z.B. **Joh 13,1-17**; **1. Kor 11,2-16**).
4. **Anwendung** darf die sorgfältige Auslegung nicht unbeachtet lassen.
5. **Prinzipien können auf andere Bereiche übertragen** werden (vgl. z.B. **2. Kor 6,14**).



### Kulturell bedingte Texte in der Bibel?







- **Joh 13,12-15**: „Als er nun ihre Füße gewaschen und seine Oberkleider genommen hatte, legte er sich wieder zu Tisch und sprach zu ihnen: Wisst ihr, was ich euch getan habe? Ihr nennt mich Lehrer und Herr, und ihr sagt recht, denn ich bin es. **Wenn nun ich, der Herr und der Lehrer, eure Füße gewaschen habe, so seid auch ihr schuldig, einander die Füße zu waschen.** Denn ich habe euch **ein Beispiel** gegeben, dass auch ihr tut, wie ich euch getan habe.“
  - **Füße waschen** im Gottesdienst? Oder **dienen** wie Jesus?
- **2. Kor 6,14**: „**Geht nicht unter fremdartigem Joch mit Ungläubigen!** Denn welche Verbindung haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit? Oder welche Gemeinschaft Licht mit Finsternis?“
  - Anwendung in Bezug auf die **Eheschließung**?



## Veranschaulichung am Beispiel von 1. Korinther 11,2-16



### 1. Korinther 11,2-16

- **Verschiedene Übersetzungen von 1. Kor 11,5-6.10:**
  - **Elberfelder-Bibel:** „Jede Frau aber, die mit **unverhülltem Haupt** betet oder weissagt, **entehrt**  **schändet**  **ihr Haupt**; denn sie ist **ein und dasselbe wie die Geschorene**. Denn wenn eine Frau sich nicht  **dauernd**  **verhüllt**, so werde ihr auch das Haar abgeschnitten; wenn es aber **für eine Frau schändlich ist**, dass ihr das Haar abgeschnitten oder geschoren wird, **so soll sie sich verhüllen ...** Darum soll die Frau **eine Macht auf dem Haupt**  **Vollmacht auf dem/über den Kopf**  **haben um der Engel willen.**“



### 1. Korinther 11,5-6.10

- **„Hoffnung für alle“:** „Trägt dagegen eine Frau keine Kopfbedeckung, wenn sie **im Gottesdienst betet** oder **im Auftrag Gottes prophetisch redet**, dann **entehrt sie sich selbst** (**Neues Leben**: Eine Frau entehrt ihren Ehemann; Hfa in Vers 4: ein Mann entehrt Christus ... ). Das wäre genauso, als wenn sie **kahl geschoren herumliefe**. Will eine Frau ihren Kopf nicht bedecken, kann sie sich auch gleich die Haare abschneiden lassen. Aber weil es jede Frau entehrt, wenn ihr das Haar kurz geschnitten oder der Kopf kahl geschoren ist, soll sie ihren Kopf bedecken ... Deshalb soll **sie im Gottesdienst eine Kopfbedeckung tragen als Zeichen dafür, dass sie dem Mann untersteht**. Auch wegen der Engel, **die über Gottes Ordnungen wachen**, sollte sie dies tun.“



### 1. Korinther 11,5-6.10

- **„Gute Nachricht Bibel“:** „Eine Frau, die **im Gottesdienst öffentlich betet** oder **Weisungen Gottes verkündet**, **entehrt sich selbst**, wenn sie dabei ihren Kopf nicht bedeckt. Es ist **genauso, als ob sie kahl geschoren wäre**. Wenn sie keine Kopfbedeckung trägt, kann sie sich gleich die Haare abschneiden lassen. Es ist doch eine Schande für eine Frau, sich die Haare abschneiden oder den Kopf kahl scheren zu lassen. Dann soll sie auch ihren Kopf verhüllen ... Deshalb muss die Frau **ein Zeichen der Unterordnung und zugleich der Bevollmächtigung auf dem Kopf tragen**. Damit **genügt sie der Ordnung, über die die Engel wachen.**“



## 1. Korinther 11,2-16

- **Begründung** des Paulus:

- V. 5: „schändet ihr Haupt (d.h. sich selbst)“.
- V. 5: „wäre ein und dasselbe wie eine **Geschorene**“.
- V. 6: „es wäre **schändlich**“.
- Vers 13: „Urteilt unter euch selbst, ob es sich für eine Frau geziemt ...“.
- V. 14-15: Die **Natur** „lehrt“, dass das lange Haar für die Frau „**Herrlichkeit**“ ist (vgl. V. 7).
- Vgl. **1. Kor 10,32-33**: „**Seid unanstößig**, sowohl für Juden als auch für Griechen als auch für die Gemeinde Gotte wie auch ich in allen Dingen allen zu gefallen strebe, dadurch dass ich nicht meinen Vorteil suche, sondern den der vielen, dass sie errettet werden.“ Vgl. auch **1. Kor 11,1**.



## 1. Korinther 11,2-16

- **Kernaussagen** des Textes:

- Grundsätzlich: den **Kopf nicht enthüllen**.
- Göttliche **Zuordnung der Geschlechter** respektieren.
- Gutes **Zeugnis nach innen und außen** sein.
- **Sexuelle Keuschheit**.

